



**Der BLUM-Preis: Bürgerschaftlich! Leidenschaftlich! Ungewöhnlich! Mutig!**  
unter der Schirmherrschaft von Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Schüler\*innen vergeben 2022 zum 3. Mal den BLUM-Preis für ziviles Engagement und küren die Obdachlosenhilfe strassenfeger e.V. zum BLUM-Preisträger 2022**

Zum dritten Mal haben Schüler\*innen des Robert Blum Gymnasiums in Berlin-Schöneberg einen Engagement-Preis an außerschulische, ehrenamtliche Initiativen vergeben. Am Abend des 19. März 2021 wurde der BLUM-Preis von der Schülerschaft im Rahmen eines digitalen Festakts an die Berliner Obdachlosenhilfe strassenfeger e.V. verliehen und ein Scheck über 1.200 EUR überreicht.

Mira, Klasse 9, Vorsitzende der Schüler\*innen-Jury: „Besonders gefallen hat uns, dass der strassenfeger e.V. großen Wert auf eine hohe Qualität in der Umsetzung seiner Projekte und seines Handelns legt. Die Menschenwürde steht im Mittelpunkt. Sie agieren aus Überzeugung für die Sache und verstehen sich als Sprachrohr für die Menschen, die zu ihnen kommen. Denn nicht jede\*r hat immer Glück; ein Schicksalsschlag reicht und du kannst auf der Straße landen. strassenfeger unterstützt Menschen dabei, Auswege aus ihrer Notsituation zu finden. Der strassenfeger hilft individuell und eventuell schaffen die Menschen eine Rückkehr in ihr altes Leben durch die Beratungen. Eines unserer Kriterien in der Jurybewertung war ‚Leben retten‘ und tut das nicht seit 1994 auch der strassenfeger e.V.?“

Weiter wurde ein 2. Platz (800 EUR) an die Berliner Tafel e.V. vergeben, die Essen an Bedürftige ausgibt. Der 3. Platz (500 EUR) ging an Rückenwind e.V., eine Neuköllner Initiative, die gemeinsam mit Geflüchteten Fahrräder repariert. Ziel ist es, Geflüchtete mit Fahrrädern unabhängig, umweltfreundlich und kostenlos mobil zu machen, ihnen eine Beschäftigung zu bieten und sie mit Berliner\*innen zusammenzubringen.

Die Vergabe eines Engagement-Preises durch Schüler\*innen an außerschulische Menschen dreht die üblichen Spielregeln um: Eine Abstimmung aller Schüler\*innen des Robert Blum Gymnasiums bot Mitsprache und Teilhabe für die gesamte Schülerschaft. 634 Schüler\*innen haben über die Auszeichnungen entschieden.

Ein Teil des gesamten Preisgeldes in Höhe von 2.500 EUR wurde vom Förderverein der Schule gestiftet, zusätzlich haben die Schüler\*innen eigenes Preisgeld gespendet und akquiriert. Das Projekt BLUM-Preis erhielt im vergangenen Jahr viel öffentliche Anerkennung, u.a. eine Nominierung zum Deutschen Engagementpreis und die Verleihung des Deutschen Lehrpreises. Die Schüler\*innen haben durch ihren Einsatz das Preisgeld deutlich erhöhen können, was nun wiederum den geehrten Initiativen zukam.

Schüler\*innen der 9. Jahrgangsstufe leiten das Projekt und moderierten auch die virtuelle Preisverleihung. Durch die aktive Gestaltung des gesamten Prozesses von der Ausschreibung bis zur Preisverleihung erfuhren die Schüler\*innen in jungem Alter ein hohes Maß an gesellschaftlichen Gestaltungsmöglichkeiten. Der BLUM-Preis ist inspiriert vom Namenspatron der Schule, dem März-Revolutionär Robert Blum, der sich mutig für eine bessere Gesellschaft eingesetzt hat und am 9. November 1848 ermordet wurde.

Digitale Grußworte des Schirmherrn des BLUM-Preises Thomas Krüger (Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, bpb) und von Düzen Tekkal, Menschenrechtsaktivistin und BLUM-Preisträgerin 2021, bereicherten den Festakt und stellten die Besonderheit des Projekts heraus.